

# Targa 30





## Maße

Lüa 9,63 m, Breite 3,15 m,  
ca. 5300 kg; Motoren ab 230 PS

Preis: ab ca. 142 300 Euro

*Nur wenige Werften bringen das Kunststück fertig, ihre Modelle sowohl für den professionellen Bereich als auch für den Freizeitmarkt anzubieten. Ideal sind in dieser Hinsicht die Targas der finnischen Botnia-Werft in Malax.*

# Profi für die Freizeit



**A**nsprüche von Feuerwehren, Seepolizeien oder Rettungsdiensten weltweit sind im Allgemeinen hoch. Stabilität, Langlebigkeit und praxisgerechte Lösungen sind hier gefragt. Doch von diesen Forderungen kann letztlich auch der private Bootskäufer nur profitieren, wenn er sich für eine Targa entscheidet.

Dass es der finnischen Werft gelingt, mit ihren Booten

auch in den Freizeitmarkt vorzudringen, hat sie zum einen ihrer Flexibilität, zum anderen der hohen Bauqualität zu verdanken.

Botnia laminiert immer noch in Finnland, während viele andere nordische Werften ihre Produktion bereits ins Billiglohnland Estland verlagert haben. Die Targas sind Sandwichbauten unter Verwendung eines festen Schaums. Diese Bauweise verlangt sorgfältiges Laminieren mit hochwertigen Materialien, bietet dafür neben den guten Isolationseigenschaften ein günstiges Gewicht. Vor allem bei den doch relativ hohen Aufbauten kommt das auch der Seitenstabilität zu gute.

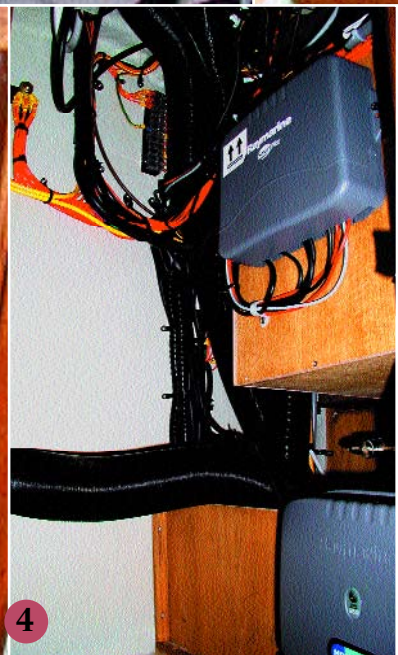
Den massiven Rumpfboden hat die Werft mit massiven, ausgeschäumten Stringern und Wrangen verstärkt. Langlebigkeit ist damit für die Targa 30 garantiert, selbst unter robusteren Bedingungen, für die sie ja auch gedacht ist und wo die Targas sich seit rund 25 Jahren bewähren.

So sauber wie das Laminat und Gelcoat verarbeitet wurde, so sorgfältig ist die Werft bei der Installation der Technik vorgegangen. Die Leitungen sind sauber und nachvollziehbar verlegt. Und noch wichtiger vielleicht: es ist alles gut zugänglich.

Was die Werft anschraubt, anbaut oder installiert, ist robust wie z. B. die soliden Edelstahlklampen – logischerweise drei Paar –, die stabile und hohe Seereling oder der Geräteträger.

Die Holzarbeiten haben ebenfalls einen hohen Standard. So laufen die Schubladen z. B. leichtgängig auf Schienen und nicht einfach in Nuten. Die Scharniere an Tischen, Klappen oder Schapps sind von der stabilen Art. Alles ist sauber eingepasst und nichts lottert.

Was der Targa 30 fehlt ist

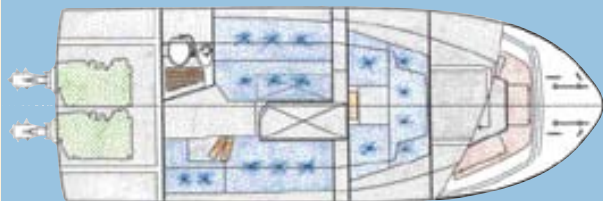


**1:** Der Maschinenraum der Targa 30 mit den neuen Volvo D4 210. Die gesamte Technik ist gut zugänglich.

**2:** Direkt neben dem Fahrerstand ist ein Kartentisch, ganz an Backbord die Pantry. Um ins Vorschiff zu kommen, wird der Kartentisch hoch geklappt. Die nach innen geneigten Scheiben sind ungewöhnlich, aber vorteilhaft bei Nässe. Gebläse und Scheibenwischer sorgen für freie Sicht.

**3:** Das Lenkrad kann abgeklappt werden, je nachdem, ob man im Stehen oder Sitzen steuert. Das macht die Sache sehr bequem.

**4:** Das Bord mit den Hauptschaltern und die Verkabelung der Instrumente.



Lüa	9,63 m
Rumpflänge	8,95 m
Büa	3,15 m
Gewicht Doppelmotorisierung	ca. 5300 kg
Tiefgang	0,90 m
Durchfahrtshöhe	3,45 m
Höhe Aufbauten	2,70 m
Stehhöhe Salon	1,92 m
Dieseltank	640 l

Wassertank 130 l

Motorisierung ab Volvo Penta KAD 43 P / DP 169 kW / 230 PS.

Bodenseezugelassene Motorisierung: 1 x Volvo Penta KAD 44 P / EDC 191 kW / 260 PS.

Testboot: 2 x Volvo Penta D 4 / DPH (Bodenseezulassung in Arbeit) 2 x 154 kW / 10 PS.

Doppelmotorisierung mit BSO II: Mercruiser D 4.2.

Höchstgeschwindigkeit Testboot 36 Knoten

Höchstgeschwindigkeit mit

Maximalmotorisierung 43 Knoten

Preis ab ca. 142 000 l

Preis praxisgerecht ausgerüstet ab ca. 155 000 l

Preis des Testbootes ca. 190 000 l

Hersteller: Botnia Marin, 66101 Malax, Finnland.

Vertrieb Schweiz und Süddeutschland:

Bootswerft Faul AG, Seestraße 5, CH-8810 Horgen, Telefon (01) 7 25 42 28, Fax (01) 7 25 93 73, of-

### Stärken und Schwächen

- gute und aufwändige Verarbeitung
- viele praktische Lösungen
- gutes Platzangebot
- früh im Gleiten
- sehr manövrierfähig
- gewöhnungsbedürftiges Design

## Technische Daten Targa 30

englische Clubsesselatmosphäre im italienischen Designambiente wie sie heute viele Sportboote bieten. Die Targas sind eher von der praktischen und nüchternen Art, aber durchaus sehr wohnlich. Die Targa 30 bietet zudem alles was man für den Bordalltag braucht bei einem guten Platzangebot. Ideal ist die Targa 30 für eine Besatzung mit bis zu drei, maximal vier Personen bzw. für eine Familie mit zwei Kindern. Für die Crew bietet sie insgesamt fünf Kojen. Erfreulich groß geraten ist die Unterfloorkabine an Backbord. Die Koje misst satte 1,30 Meter mal 2,00 Meter. Auch die Kopffreiheit ist mit 80 Zentimeter sehr hoch. Der Vorraum davor bietet zusätzlichen Platz, wo man sich im Stehen umziehen kann. Eine große Hundekoje befindet sich an Steuerbord beim Niedergang. Die Nasszelle ist mit Waschbecken, Dusche und WC ausgestattet. Platz zum Waschen und Duschen gewinnt man in diesem Raum dadurch, dass das WC nach hinten verschoben werden kann.

Für die vordere Doppelkoje gibt es ein Einlegebrett mit Keil, so dass sich dann eine Liegefläche von 130 cm mal 240 cm ergibt. Man schläft hier übrigens quer zur Fahrtrichtung.

Die Stehhöhe im gesamten Boot ist ausreichend und beträgt im Bereich des Steuerstandes 192 cm, in der Achterkabine 200 cm. Mehr Höhe liefert die Werft auf Anfrage.

Der Salon ist durch die großen Scheiben sehr hell. Der Raum ist gut ausgenutzt. Am Salontisch können fünf Personen bequem sitzen. Für den leichteren Durchgang ist er abklappbar.

Die Pantry ist an Backbord neben Navigationstisch und Steuerstand eingebaut. Sie hat eine Spüle und einen zweiflammigen Gaskocher.



1



2

*1: Die Targa 30 bietet für ein Neun-Meter-Boot viel Platz. Sowohl vorne wie achtern ist ein großer Arbeits- und Sitzbereich.*

*2: Zentraler Bereich in der Targa 30 ist der Salon mit dem Steuerstand und der Pantry. Rings um verglast, ist der Raum sehr hell. Der Zugang erfolgt durch zwei Schiebetüren.*

*3: Die Nasszelle der Targa 30 ist geräumig. Das WC wird bei Gebrauch nach vorne gezogen.*

*4: Die kleine, aber zweckmäßige Pantry. In der Mitte ist der Kartentisch. Klappt man ihn hoch, kommt man in das Vorschiff.*

*5: Die Unterfloorkabine ist geräumig und dank der Kopffreiheit fühlt man sich hier auch nicht beengt.*

*6: Ideal zum Sitzen ist das Vorschiff. Hier hat es in den Backskisten auch reichlich Stauraum.*

Fotos: hdm



6



3



4



5

Ein Teil der Sitzbank kann durch Drehen in einen Copilotensitz verwandelt werden, den Fahrersitz wiederum kann man zum Tisch drehen. Unter ihm wird übrigens der Kühlschrank eingebaut.

Überall im Boot gibt es kleine Schubladen, Schapps und Fächer, auch in der Pantry, sodass man viele Dinge unterbringen kann. Was man vermisst, ist ein kleiner Schrankraum, in den man auch mal etwas hängen kann. Auf Anfrage wird man aber auch diesen bekommen.

An Deck hat man bei der Targa viel Lebensraum. Im Bugbereich lässt sich ein großer Tisch aufstellen, so dass hier bis zu sieben Personen sitzen können. Eine zweite Plicht hat man achten. Serienmäßig hat die Targa 30 eine Flybrige mit zweitem Steuerstand, die gute Übersicht bietet. Großzügig ist auch die Badeplattform mit Badeleiter und einem Staufach für Leinen, Schwimmflossen usw. Große Backskisten finden sich im Vorschiff, wo man in einem Staufach im Boden selbst Bordfahrräder unterbringt. Das Walkaround-Konzept mit hoher Seereling bietet Sicherheit.

Beim Maschinenraum kann man wirklich von so etwas sprechen – er ist gigantisch für ein Neun-Meter-Boot. Auf Kundenwunsch hat die Bootswerft Faul zwei der neuen Volvo Penta D 4 210 mit je 154 kW / 210 PS in den Rumpf gepackt. Diese neuen Volvomotoren gefallen durch ihre Laufruhe, denn ohne Kompressor fehlt ihnen das typische Pfeifen.

Ihre Kraft bringen sie mit dem neuen DPH Duoprop ins Wasser, der speziell für den D 3, D 4 und D 6 entwickelt wurde und der eine Außensteuerung hat, die Volvo X-act-steering nennt. Dadurch können die Motoren noch ein Stück weiter nach

hinten gesetzt werden, man gewinnt also Platz.

Hervorragend sind die Fahr- und Manövriereigenschaften der Targa 30. Die elektronische Schaltung kuppelt butterweich und fast ohne Ruck ein – allerdings mit der bekannten leichten Verzögerung. In Verbindung mit dem Bugstrahlruder lässt sich das Boot spielend leicht auch aus engen Hafengebieten manövrieren, selbst wenn man das Boot noch nicht gewohnt ist. Mit der Doppelmotorisierung dreht die Targa zudem auch ohne Bugstrahl auf dem Teller.

Die D 4 machen viel Spaß in der Targa 30 und sind eine gute Wahl. Das Boot beschleunigt rasant. Erstaunlich ist, wie früh das gut fünf Tonnen schwere Boot ins Gleiten kommt – bereits bei 17 Knoten liegt der Übergang. Bei 2500 U / min und 20 Knoten ist die Targa 30 voll im Gleiten. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt rund 34 Knoten. Die Propeller sind perfekt auf die Motoren abgestimmt, denn die beiden Volvos erreichen problemlos eine Höchstdrehzahl von 3500 U / min. hdm

**Fazit: Die Targa 30 ist ein gelungenes Konzept, das sich wohltuend aus der breiten Masse der Sportboote hervorhebt. Neben der guten Verarbeitung überzeugt das finnische Boot durch ein reichhaltiges Platzangebot. Die Kabinen sind größer und haben mehr Kopffreiheit als in vielen Sportbooten vergleichbarer Größe. Die Fahreigenschaften sind hervorragend, das Boot gleitet früh und ist auch für Ungeübte gut zu manövrieren. Ein echter „Profi“ für die Freizeit.**